

Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in Erfurt

Zwischen 1598 und 1631 wurde Thüringen mit kurzen Unterbrechungen von einer großen Hexen-Verfolgungswelle erschüttert.

Zeitweise gehörte Erfurt zum Erzbistum Mainz, wo umfangreiche Hexenprozesse waren. In Erfurt ist die Dokumentenlage nicht optimal. Prozessakten liegen leider nur unvollständig vor. 13 Prozesse konnten benannt werden und mindestens 9 Personen kamen danach durch Verbrennen zu Tode.

1526 Prozesserwähnung in Erfurt

1530, 1534, 1537, 1538

1549 zwei Prozesserwähnungen in Erfurt

1550, 1587

1588 drei Prozesserwähnungen in Erfurt

1589 zwei Prozesserwähnungen in Erfurt

1663 Prozesserwähnung in Sömmerda

1681/82 Elisabeth Kunkel und Catharina Stadersmans aus Worbis (+ 1682)

¹ Füssel, Ronald, Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, 2), Hamburg 2003, DOBU, S. 247 f u. Hauptstaatsarchiv Weimar, Registranda SS Peinliche Sachen, p. 648

² Füssel, Ronald, Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum, S. 92, weitere Literaturang. S. 247 f. (Huschke, S. 123 f.)

Hexenprozesse in Kurmainz "bestrafung deß abscheulichen lasters der Zauberey" Hg. von Ludolf Pelizaeus in Verbindung mit dem Arbeitskreis Hexenprozesse in Kurmainz. CD-Rom. Mainz, Dieburg 2004. (Dieburger Kleine Schriften, 18. Hg. v. der Archäologischen und Volkskundlichen Arbeitsgemeinschaft Dieburg e.V.